



## Medienmitteilung der Schwellenkorporation Bodeli Süd

**Die Meinung der Bödeler zum Hochwasserschutz an der Lutschine ist gefragt**

### **Künftige Katastrophen verhindern**

**Weitere Projekte zum Hochwasserschutz an der Lutschine werden am 26. Mai in Wilderswil im Schulhaus öffentlich vorgestellt und später in Sprechstunden vertieft. Hochwasser-Desaster wie im August 2005 sollen damit künftig verhindert werden.**

Über vier Teilprojekte für einen nachhaltigen Hochwasserschutz an der Lutschine wird die Schwellenkorporation Bodeli Süd umfassend informieren. Es geht im ersten Teilprojekt um den Abschnitt vom Dangelstutz bis zur Einmündung Saxetbach. Im Gebiet Obereyli wird eine Flussaufweitung gestaltet, in welcher bei Hochwasser Geschiebe zurück gehalten werden kann. Unterhalb der Gsteigwilerbrücke werden die Dämme beidseits der Lutschine erhöht und verstärkt und die Ufersicherungen werden erneuert. Das zweite Teilprojekt betrifft den Überlastkorridor von Wilderswil bis zum Brienersee. Bei Ereignissen mit höheren Abflussmengen als im 2005 wird in Wilderswil Wasser gezielt in den Überlastkorridor geleitet. Die Entlastung des Dorfes Wilderswil soll bei Bedarf via dem geplanten Tunnel der Umfahrungsstrasse erfolgen.

### **Ufersicherungen erneuern**

Im dritten Abschnitt, zwischen Aenderbergbrücke und oberer Bönigbrücke, möchte die Schwellenkorporation Land von der Armasuisse erwerben, um den Gewässerraum der Lutschine mit Seiten- und Altarmen aufzuwerten. Und schliesslich soll im vierten Teilprojekt auch in Bönigen die Hochwassersicherheit mit neuen Dämmen und neuen Ufersicherungen ersetzt werden. Zudem ist am linken Ufer der Lutschine ein Fuss- und Unterhaltsweg eingeplant. Die vier Teilprojekte des Wasserbauplanes bilden zusammen eine Gesamtheit. Diese Teilprojekte sollen nach erfolgter Plangenehmigung etappenweise realisiert werden und in Zukunft Überschwemmungen wie im August 2005 verhindern. Damals entstanden auf dem Bodeli Schäden von über 160 Mio. Franken.

### **Integration als Schwerpunkt**

Einer der Schwerpunkte des Wasserbauplanes Lutschine ist es, die umfangreichen Schutzbauten sinnvoll in die bestehende Landschaft zu integrieren. So wie etwa die nicht

sichtbaren Caps (Betonblöcke) zur Ufersicherung im Obereyli. Zu solchen und vielen weiteren Details geben die Flussbau-Spezialisten am Donnerstag, 26. Mai um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Wilderswil ausführlich Auskunft. Die Bevölkerung ist im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens eingeladen, an diesen wichtigen Vorhaben aktiv teilzunehmen. Mehr dazu auf: [www.boedeli-sued.ch](http://www.boedeli-sued.ch)



### **Bildlegende**

Luftaufnahme der grossräumigen Überflutungen beim Hochwasser vom August 2005 auf dem Bodeli: Damit wir alle in Zukunft nicht mehr mit solchen Bildern konfrontiert werden, wird der Hochwasserschutz an der Lutschine Schritt für Schritt realisiert.

*Für weitere Informationen: Robert Zingrich, Präsident der Schwellenkorporation Bodeli Süd, Hofstatt 117, 3813 Saxeten, Telefon 079 656 83 84, [www.boedeli-sued.ch](http://www.boedeli-sued.ch)*